

Bericht

Umsetzung der Strukturreform ist eine Herausforderung

Das diesjährige BVG-Seminar der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) im Casino Luzern widmete sich vor allem Fragen zur Umsetzung der Strukturreform.

Die ZBSA beaufsichtigt 540 Vorsorgeeinrichtungen (VE). Per Ende 2011 befanden sich 38 VE in der Zentralschweiz in einer Unterdeckung. Die Unterdeckungssumme belief sich auf 851 Mio. Franken. Von den 15 beaufsichtigten öffentlich-rechtlichen VE hatten 11 einen Deckungsgrad unter 100 Prozent. Gemäss Markus Lustenberger (ZBSA) geht es den öffentlich-rechtlichen VE in der Zentralschweiz relativ gut, im Vergleich mit der Westschweiz sogar sehr gut. Es werde aber eine Herausforderung, bis Anfang 2014 die zentralen Entscheide für die öffentlich-rechtlichen VE zu treffen. Schwierig sei nebst dem Zeitfaktor, dass wichtige Fragen noch offen sind. «Die Gesetzgebung ist sehr löchrig», bedauert Lustenberger.

Transparenz, Governance und Unabhängigkeit

Walter Gautschi (ZBSA) ist der Ansicht, dass eine gute Anpassung der reglementarischen Bestimmungen für Transparenz, Governance und Unabhängigkeit das Vertrauen in die 2. Säule erhöhen kann. Der Aufwand für die Anpassung des Reglements lohne sich. Wichtig sei es aber, dass Transparenz und Governance in der Praxis gelebt werden. Auch bei der Jahresrechnung, welche die neuen gesetzlichen Offenlegungserfordernisse erfüllen muss, lohnt sich laut Gautschi der Aufwand: «Die Jahresrechnung ist die Visitenkarte der Pensionskasse.»

Loyalitäts- und Integritätsbestimmungen

Gemäss Hanspeter Konrad (ASIP) ist loyales Handeln eine der Grundvoraussetzungen für das Vertrauen der Versicherten in die berufliche Vorsorge. Interessenskonflikte müssen vermieden und Entscheide im Interesse der Versicherten der Pensionskasse getroffen werden. Die [ASIP-Charta](#) unterstützt die Pensionskassenverantwortlichen bei der Umsetzung der Loyalitäts- und Integritätsbestimmungen.

Risikotragender Deckungsgrad

«Die potenzielle Belastung der Risikoträger wird mit dem technischen Deckungsgrad nicht angemessen dargestellt», meint Andreas Reichlin (PPCmetrics AG). Als Kennzahl schlägt er deshalb einen risikotragenden Deckungsgrad vor. Dieser kann unter www.deckungsgrad.ch ermittelt werden. Ein sehr tiefer risikotragender Deckungsgrad lasse für die aktiven Versicherten – sofern keine Garantien existieren – eine tiefe Verzinsung, Sanierungsmassnahmen und Leistungskürzungen erwarten. Vorsicht ist vor allem bei Werten unter 80 Prozent geboten.

Aktuelle Rechtsprechung

Zum Schluss des Seminars stellt Hans-Ulrich Stauffer (Universität Basel, Pico Vorsorge AG) ausgewählte Bundesgerichtsurteile mit grosser Bedeutung für die Praxis vor. Er betont, dass es in

der beruflichen Vorsorge wichtig ist, nicht nur die aktuelle Gesetzgebung, sondern auch die aktuelle Rechtsprechung und die Diskussionen über diese zu kennen. Die Rubriken Rechtsfragen und Bundesgerichtsentscheid in der Zeitschrift «[Schweizer Personalvorsorge](#)» halten Sie in diesem Bereich auf dem Laufenden.

[Judith Yenigün-Fischer](#), Redaktorin «Schweizer Personalvorsorge»

Vorsorge

Pensionskassen

Juso fordert Abschaffung der Pensionskassen

Die JUSO Schweiz will die Pensionskassen abschaffen und stattdessen die AHV ausbauen. Die Delegierten der Jungpartei haben ein entsprechendes Positionspapier zur Altersvorsorge verabschiedet. Die 2. Säule binde gewaltige Mittel, die auf den Finanzmärkten angelegt werden müssten. Dieses System sei krisenanfällig und zwingt die Bevölkerung, sich am Casino der Finanzspekulation zu beteiligen, begründet die JUSO Schweiz gemäss sda ihre Forderung. Die JUSO verlangt die Ablösung der Pensionskassen durch die AHV. Die minimale AHV-Rente soll schrittweise auf 4000 Franken erhöht werden. Die Mittel dazu kommen gemäss JUSO-Positionspapier aus höheren Lohnbeiträgen von Spitzenverdienern und einer Erbschaftssteuer. Auch die 3. Säule soll verschwinden. Die Forderung mag neu klingen, entspringt aber einem [Positionspapier](#), das bereits im Jahr 2010 zuhanden der Delegiertenversammlung ausgearbeitet worden war.

Indexed management

Open architecture

Controlled risk

“It’s time to fly to quality!”

LIPPER FUND AWARDS
SWITZERLAND 2011
Chrony Market Fund - Government Bonds

BCGE
Asset Management

www.bcge.ch +41 (0)58 211 21 00
Zürich office: Paolo Kyburz +41 (0)44 224 65 35
Genève Zürich Lausanne Lyon Annecy Paris Dubaï Hong Kong